

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 08.09.2008

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Peter Arens
Ratsherr Felice Bucci
Ratsherr August-Wilhelm Cordt
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Christel Gabler
Ratsherr Rüdiger König
Ratsfrau Ulrike Kopp
Ratsherr Marcus Kühnel
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Stefan Pietzner
Ratsfrau Margarete Rehm
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Kai Rodehüser
Ratsherr Jürgen Sager
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Ratsfrau Marianne Weber

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Achim Ahlhaus
Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Ingo Diller
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Horst Eick
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Harald Metzger
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Elke Teipel
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Holger Triebert
Ratsfrau Ramona Ullrich
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Renate Lazar
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsfrau Angelika Linnepe
Ratsherr Gerhard Schnell

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsherr Peter Oettinghaus
Ratsherr Jürgen Thiel

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Edgar Weinert

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Christine Hohnsel
Ratsherr Bernd Schulte - MdL

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

A) Öffentliche Sitzung

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Bürgermeister Dzewas verpflichtet Ratsherrn Eggermann, der ihm die Verpflichtungsformel nachspricht und anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnet.

2. Bestellung von Schriftführerinnen **Vorlage: 158/2008**

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Bis zur Wiederbesetzung der Planstelle werden gem. § 52 Abs. 1 GO NRW zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Rates in dieser Reihenfolge Frau Kerstin Marré, Frau Karin Schmidt und Frau Petra Noack zu Schriftführerinnen bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

3. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

4. Wiederwahl des Beigeordneten Dr. Wolfgang Schröder sowie Bestellung zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters **Vorlage: 079/2008**

Erster Beigeordneter Dr. Schröder verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Ratsherr Schwarz erklärt, dass die FPD-Fraktion der Wiederwahl des Ersten Beigeordneten Dr. Schröder zustimmen werde. Er erinnere aber unabhängig von dieser Zustimmung an die Umsetzung des Gutachtens des Büros Horvath & Partner hinsichtlich der Reduzierung der Wahlbeamten der Stadt Lüdenscheid. Die hierfür entsprechenden organisatorischen Schritte bzw. die Überprüfung oblägen Bürgermeister Dzewas.

Ratsfrau Linnepe teilt mit, dass die Fraktion Lüdenscheider Liste ebenfalls der Wiederwahl von Dr. Schröder zustimmen werde. Sie sähe ebenfalls die Notwendigkeit zukünftig, Dezerntenstellen abzubauen. Anders als Ratsherr Schwarz würde sie diese Aufgabe aber nicht nur beim Bürgermeister sondern auch bei der Politik ansiedeln.

Bürgermeister Dzewas sagt eine entsprechende Stellungnahme zu.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Der Beigeordnete Dr. Wolfgang Schröder wird mit Wirkung ab 01.01.2009 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für eine weitere Amtszeit von acht Jahren zum Beigeordneten ernannt.

Gleichzeitig wird Herr Dr. Wolfgang Schröder mit Wirkung ab 01.01.2009 zum Ersten Beigeordneten und damit zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Enthaltungen: 5

5. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Schulausschuss Vorlage: 161/2008

5.1. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Schulausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss, Beschwerdeaus- schuss, Wahlausschuss und Jugendhilfeausschuss Vorlage: 161/2008/1

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Beschwerdeausschuss:

Ratsherrn Jan Eggermann als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Susanne Czaja.

in den Jugendhilfeausschuss:

Ratsherrn Jan Eggermann als ordentliches Mitglied anstelle von Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek.

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek zur zweiten stellvertretenden Vorsitzenden anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Susanne Czaja.

in den Wahlausschuss:

Ratsherrn Jan Eggermann als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Susanne Czaja.

in den Schulausschuss:

Ratsfrau Eveline Haue als ordentliches Mitglied anstelle der ausgeschiedenen Ratsfrau Susanne Czaja.

Auf Vorschlag der Fraktion Alternative für Lüdenscheid wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Schulausschuss:

Herrn Christoffer Spelten als stellvertretendes Mitglied anstelle von Ratsfrau Monika Oettinghaus.

in den Bau- und Verkehrsausschuss:

Herrn Ralf Tofote als stellvertretendes Mitglied anstelle von Rats Herrn Peter Oettinghaus.

Auf Vorschlag der städtischen Grundschulen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Schulausschuss:

Herrn Berthold Lüke zum beratenden Mitglied anstelle von Herrn Gerhard Geisel.

In der Vertretung ergeben sich keine Veränderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

6. Sanierung / Modernisierung der Außensportanlagen der Stadt Lüdenscheid hier: Errichtung von Kunstrasenplätzen Vorlage: 205/2008

Rats Herr Breucker verliest den Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008 bezüglich der Ergänzung der Beschlussvorlage um Punkt 6, der dem Original der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Rats Herr König berichtet, dass der Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2008 getrennt über die drei Sportplätze abgestimmt habe.

Rats Herr Holzrichter berichtet, dass die FDP-Fraktion dem Punkt 2 des Beschlussvorschlages, das Stadion Wefelshohl im Jahr 2010 in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln, nicht zustimmen werde und begründet dieses u. a. mit dem finanziellen Risiko und der langen Zeitspanne bis zu dem Jahr 2010.

Rats Frau Tschöke beantragt die getrennte Abstimmung für alle drei Plätze. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen würden den Umwandlungen des Sportplatzes Honsel und des Stadions Wefelshohl nicht zustimmen. Zur Begründung führt sie aus, dass es auch noch andere Sportarten als Fußball in Lüdenscheid geben würde. Ebenfalls lehne ihre Fraktion die Finanzierung über Kredite ab.

Rats Herr König bedauert, dass die im zuständigen Arbeitskreis von allen Fraktionen mitgetragenen Planungen, jetzt in Frage gestellt würden. Er weist darauf hin, dass die Sportpauerschale nicht nur für Sportplätze sondern auch für andere Sportarten verwendet würde.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder erläutert, dass das vorliegende Konzept schlüssig und finanzierbar sei. Weiterhin führt er aus, dass eine Umwandlung in Kunstrasenplätze auch aus wirtschaftlichen Gründen durchaus Sinn mache, da sich hierdurch der Unterhaltungsaufwand reduzieren würde.

Rats Herr Schwarz erkundigt sich nach der Höhe der Sportpauerschale und dem Sportplatz Brügge, der sich ebenfalls in einem schlechten Zustand befände.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder antwortet, dass für das Jahr 2009 eine Sportpauschale in Höhe von 200.000 € und damit der gleiche Betrag wie im Jahr 2008 zur Verfügung stünde. Laut einem Gutachten sei der Sportplatz Brügge noch für mehrere Jahre gut bespielbar. Hier sei frühestens ab dem Jahr 2013 eine Sanierung des Platzes notwendig.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas getrennt über die einzelnen Punkte abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehende

Beschlüsse:

1. In 2009 wird das Stadion Nattenberg – Nebenplatz

in einen Kunstrasenplatz umgewandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

In 2009 wird der Sportplatz Honsel

in einen Kunstrasenplatz umgewandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 4

2. In 2010 wird

das Stadion Wefelshohl

in einen Kunstrasenplatz umgewandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 7

3. Grundlage für die Maßnahmen ist die der Sitzungsdrucksache Nr. 201/2008 beigefügte Vorentwurfsplanung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 7

4. Der in der Sitzungsdrucksache Nr. 201/2008 dargestellten Finanzierung wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 7

5. Die Entscheidung über umzuwandelnde Flächen, die über die Vorentwurfsplanung (Nr. 3) hinausgehen, ist dem Rat im Rahmen der Beratung zum Etat 2009 (Dezember 2008) vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

über den Zusatzantrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2008:

6. Die Detailplanung hält den dargestellten Finanzrahmen ein. Sie sieht nur die für den Schulsport am Wefelshohl notwendigen Anlagen und diejenigen Anlagen vor, die für den Betrieb der Kunstrasenplätze zwingend notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 7

**7. Bebauungsplan Nr. 574 "Dukatenweg", 5. Änderung; Entscheidung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen; Satzungsbeschluss
Vorlage: 190/2008**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

- I. Es wird festgestellt, dass aus der Öffentlichkeit sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgetragen wurden.
- II. Gemäß § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch GO-Reformgesetz vom 09.10.2007 (GV.NRW. S. 379) wird die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 574 „Dukatenweg“ vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.
- III. Der Bebauungsplan Nr. 574 „Dukatenweg“, 5. Änderung wird mit dem Tage der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

**8. Finanzierung der Betriebskosten und der Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW"
Vorlage: 159/2008**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NW – wird die nachstehende von Bürgermeister Dzewas und Ratsfrau Gabler am 26.06.2008 gem. § 60 GO NW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Für den laufenden Betrieb der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder werden für den Zeitraum ab 01.08.2008 folgende Festlegungen getroffen:

1. Soweit mindestens drei Kinder eine Einrichtung besuchen, die durch die Abteilung Familienhilfe betreut werden oder eine Hilfe zur Erziehung erhalten, sollen in Gruppen nach Gruppenform III ausschließlich Fachkräfte für die Betreuung der Kinder eingesetzt werden.
2. In Gruppen nach Gruppenform II soll die Anzahl der Beschäftigten in Abhängigkeit vom Bedarf aufgrund der Höhe der wöchentlichen Betreuungsstunden und der Anzahl der Kinder unter zwei Jahren auf bis zu drei erweitert werden können.
3. Die Betreuung von Schulkindern soll bis auf Weiteres personell im Umfang für 45 Betreuungsstunden wöchentlich abgesichert werden (entsprechend den bisherigen Hortgruppen).
4. Es sollen weiterhin pro Einrichtung eine Praktikantin/ ein Praktikant im Anerkennungsjahr, pro Einrichtung eine Fachoberschul-Praktikantin/ Praktikant und insgesamt bis zu 4 Praktikanten im Freiwilligen Sozialen Jahr in Einrichtungen beschäftigt werden.
5. In der städtischen Kindertageseinrichtung Oeneking ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gruppe für 10 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zu 3 Jahren einzurichten, um die Betreuungssituation für diese Altersgruppe in Lüdenscheid zu entschärfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

**9. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben HJ 2008
Vorlage: 199/2008**

Beschluss:

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

**10. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Verbänden und Beteiligungsunternehmen
Vorlage: 207/2008**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

1. Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Verbandsversammlung
Anstelle von Frau Czaja wird bis zum Ablauf der Wahlperiode des Rates als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung gewählt:

Ratsherr Horst Eick

Zum stellvertretenden Mitglied: Ratsherr Jan Eggermann

2. STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH
Verwaltungsrat
Anstelle von Frau Czaja wird bis zum Ablauf der Wahlperiode des Rates als stellvertretendes Mitglied für das ordentliche Mitglied Ratsherr Ahlhaus in den Verwaltungsrat gewählt:

Ratsherr Jan Eggermann

3. Seniorenwohnheim Weststraße Gemeinnützige GmbH
Gesellschafterversammlung
Anstelle von Frau Czaja wird bis zum Ablauf der Wahlperiode des Rates als Vertreter bzw. Vertreterin der Stadt Lüdenscheid in den geraden Kalenderjahren und als Stellvertreter bzw. Stellvertreterin in den ungeraden Kalenderjahren gewählt:

Ratsherr Jan Eggermann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

**11. Bewilligung einer überplanmäßige Ausgabe HJ 2008
Vorlage: 213/2008**

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 1.635.9521.4 „Baukosten Rahmedestraße“ werden überplanmäßig 26.800 € bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei folgender Haushaltsstelle:
1.631.9521.6 „Baukosten Grabenstraße“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 48

12. Abbruch Bahnhofsgebäude Brügge Vorlage: 214/2008

Ratsherr Oettinghaus erkundigt sich nach der zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung des Bahnhofsareals Brügge.

Herr Weinert stellt hierzu kurz die angedachten Planungen vor.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 1.881.5013.6 „Abbruch Bahnhofsgebäude Brügge“ werden außerplanmäßig 200.000 € bewilligt.

Zur Deckung der erforderlichen außerplanmäßigen Ausgabe werden gemäß Abstimmung mit der Kämmerei Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuererträgen herangezogen.

Haushaltsstelle: 1.900.0030.3 „Gewerbesteuer“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

Nein-Stimmen: 1

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Bekanntgaben

13.1.1. NKF-Netzwerkveranstaltung am 28.10.2008

Bürgermeister Dzewas weist auf die NKF-Netzwerkveranstaltung - Themenabend für die Politik am 28.10.2008, um 17:00 Uhr im Ratssaal hin.

13.1.2. Sitzungskalender 2009

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass der Sitzungskalender 2009 für die Sitzungen des Rates und des Hauptausschusses in der heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilt worden sei.

Es ergeben sich keine Einwände der Anwesenden bezüglich der Terminplanung für 2009.

13.2. Beantwortung von Anfragen

13.2.1. Farbliche Markierung der "Skaterwelle" im Platanenhain auf dem Rathausplatz

Beigeordneter Theissen beantwortet die Anfrage, die Ratsherr Fröhling in der Sitzung des Rates am 16.06.2008 gestellt hat, gemäß der Stellungnahme des Amtes für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Ökologie und Umweltschutz, vom 08.09.2008 wie folgt:

Bei der „Betonwelle“ im Platanenhain handelt es sich um ein Balancierelement, das von Kindern und Jugendlichen gut angenommen worden ist. Es besteht aus einem grauen Betonfertigteile, das sich bezüglich der Farbgebung nur in geringem Maße von den umgebenden beige Granitplatten sowie der wassergebundenen Wegedecke abhebt. Der Verwaltung ist diese Stelle bislang nicht als unfallträchtig auffällig geworden, weshalb eine farbliche Kennzeichnung nicht stattgefunden hat und aus gestalterischen Gründen auch nicht erstrebenswert ist.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass er mit der Beantwortung nicht einverstanden sei und kündigt einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses an.

13.3. Anfragen

13.3.1. Verkehrssituation Grundschule Lösenbach

Ratsherr Fröhling verliert seine schriftliche Anfrage vom 03.09.2008, die dem Original der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Beigeordneter Theissen erläutert, dass sich die zuständige Abteilung aufgrund der zurzeit stattfindenden inneren Sanierungsarbeiten im hausinternen Umzug befände. Aus diesem Grunde könne die Anfrage heute noch nicht beantwortet werden. Es würde aber eine schnellstmögliche Beantwortung erfolgen.

Bürgermeister Dzewas ergänzt, dass die entsprechenden Kosten noch ermittelt werden müssten.

13.3.2. Datenschutz

Ratsherr Fröhling verliert seine schriftliche Anfrage vom 03.09.2008, die dem Original der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist.

Beigeordneter Theissen beantwortet die Anfrage gemäß der Stellungnahme des Bürgeramtes vom 04.09.2008 wie folgt:

1. Weitergabe von Daten an Dritte:

Bei den Melderegisteranfragen handelt es sich um eine sehr häufig nachgefragte Leistung der Meldebehörde, die auf der Rechtsgrundlage des § 34 Meldegesetz NW erteilt werden. **Einer Zustimmung** der Betroffenen zur Übermittlung dieser Daten bedarf es nach der geltenden Rechtslage nicht.

Grundsätzlich darf die Meldebehörde auch Privatpersonen Auskunft über

1. Vor- und Familiennamen,
2. Doktorgrad und
3. Anschriften

einzelner bestimmter Personen erteilen. Dies gilt übrigens auch, wenn jemand Auskünfte über Daten einer Vielzahl **namentlich** benannter Einwohner begehrt.

Die Gebühr für die einfache Melderegisterauskunft beträgt 7,00 €.

Die Gebühr für die erweiterte Melderegisterauskunft (bei Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses) beträgt 10,00 €.

Des Weiteren lässt § 35 MG NW Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen zu. So können Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den Wahlen Daten von Gruppen von Wahlberechtigten bekommen (z. B. Erstwähler, Wähler einer besonderen Altersgruppe o. ä.). Davon wurde bisher von den Parteien Gebrauch gemacht.

2. Zustimmung / Widerspruch:

Einwohner haben das Recht, der Übermittlung dieser Daten nach § 35 MG zu widersprechen. Auf dieses Recht weist das Bürgeramt der Stadt Lüdenscheid ein Mal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung sowie bei der Neuanmeldung hin.

Anschriften an Adressbuchverlage werden nur dann übermittelt, wenn die betreffenden Personen **vorab** der Weitergabe ihrer Daten zugestimmt haben.

3. Einnahmen:

Die Einnahmen aus den Melderegisteranfragen betragen im Jahr 2007 ca. 44.000 €. In diesem Jahr wurden bisher ca. 48.500 € vereinnahmt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gebühren in NRW zum 01.01.2008 von 4,00 € auf 7,00 € bzw. von 7,00 € auf 10,00 € erhöht wurden.

Neben diesen gebührenpflichtigen Auskünften erhalten viele Behörden gebührenfreie Auskünfte aus dem Melderegister. Beispielhaft sind: Staatsanwaltschaften, Gerichte, öffentliche Verwaltungen, Polizei, Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und viele andere mehr.

gez. Dzewas
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin